

## **Niederschrift**

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 02.06.2020

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:37 Uhr – 18:22 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg

### **Beschlussfähigkeit**

Soll:	5 Stadträtinnen/Stadträte	Soll:	8	sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist:	4 Stadträtinnen/Stadträte	Ist:	6	sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Nico Köhler AfD-Stadtratsfraktion

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Alexander Hoffmann	anwesend ab 16:45 Uhr, TOP 4.1
Herr Frank Kotzerke	anwesend ab 16:38, TOP 4.1
Herr Jörg Vieweg SPD-Fraktion	anwesend ab 16:42 Uhr, TOP 4.1

#### **Frühzeitiges Verlassen**

Frau Petra Zais	abwesend ab 18:20 Uhr, TOP 5
-----------------	---------------------------------

#### **Beiratsmitglieder**

Herr Christoph Magirus  
Frau Britta Mahlendorff  
Herr Olaf Nietzel  
Frau Anne Straßberger  
Frau Sylvia Uhlemann

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Hasso Frank	Sachbearbeiter 61.2
Frau Melanie Hartwig	Vertretung Leiter Umweltzentrum
Herr Manfred Hastedt	Leiter Umweltzentrum
Herr Andreas Streich	(Abteilungsleiter Amt 67.3)

#### **Schriftführer**

Herr Bert Hippmann

**beratend teilnehmende Gäste**

Herr Bernhard Herrmann	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Herr Ulrich Schuster	NABU
Herr Lutz Röder	NABU
Herr Frank Hullmann	NABU
Herr Reiner Amme	BUND
Herr Jens Schubert	NABU-Burgstädt
Frau Elke Vogel	NABU

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der **Beiratsvorsitzende Herr Stadtrat Scherzberg** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 14.01.2020
- 

Es liegen keine Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates vom 14.01.2020 vor.

Frau Hartwig (stellvertretende Leiterin Umweltzentrum) bittet darum in TOP 5, Petitionsvorlage an den Stadtrat, Klimanotstand für Chemnitz, Vorlage P-003/2019, das dargestellte Abstimmungsergebnis noch einmal auf seine Richtigkeit hin zu überprüfen. Aus ihrer Sicht wurde der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

- 4 Allgemeine Informationen
- 

- 4.1 Diskussion mit dem NABU zur Situation des Chemnitzer Stadtwaldes und zum Zustand der Amphibien und Reptilien in Chemnitz
- 

**Herr Stadtrat Scherzberg** begrüßt hierzu die Gäste und erteilt Herrn Schuster vom NABU das Wort.

**Herr Schuster (Gast)** spricht zur Bewirtschaftung des Waldes und führt hier ein Beispiel zum Stadtwald Lübeck an. Die Länder China und Vietnam erhöhen den Waldanteil.

Eine Zunahme der Bodenverdichtung führt dazu, dass im Wald keine Pflanzen mehr wachsen und die Artenvielfalt abnehme (Vögel, Lurche).

Der Holzmarkt ist nicht lukrativ.

In den vergangenen Jahren konnten Stuserhöhungen von Waldflächen zum Naturschutzgebiet erzielt werden, zum Beispiel beim Wasserwerkspark. Der Ebersdorfer Wald habe eine gute Zukunftsperspektive als attraktives Naturschutzgebiet. Der Stärkerwald sei zusammen mit dem Obstwiesen Flächennaturdenkmal und den Teichen als geschlossenes Naturschutzgebiet zu sehen. Im Glösaer Wald mit dem Flächennaturdenkmal Indianerteich und Richtung Erholungsstätte handelt es sich um das Naturschutzgebiet mit der stärksten Artenvielfalt.

**Frau Zais (sachkundige Einwohnerin)** fragt nach, ob es hinsichtlich des Schreibens des NABU an die Stadtratsfraktionen eine Rückmeldung gegeben hat.

Nach Ihrer Kenntnis hätten sich die SPD-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI sowie Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemeldet.

**Herr Stadtrat Scherzberg** ergänzt, dass auch die CDU-Ratsfraktion reagiert hat.

**Herr Stadtrat Vieweg** fragt an, ob durch einen Stadtratsbeschluss beschlossen werden könne, Waldgebiete als Naturschutzgebiete auszuweisen.

**Herr Stadtrat Scherzberg** teilt hierzu mit, dass er zu diesem Sachverhalt bereits mit dem Bürgermeister Herrn Runkel gesprochen habe. Demnach fällt die Ausweisung von Schutzgebieten in die Zuständigkeit der Stadtverwaltung.

**Frau Zais (sachkundige Einwohnerin)** bemerkt, dass im Zuge der Haushaltdebatte auch die Bewirtschaftungskriterien für Waldflächen geklärt werden sollen, dies könne durch einen Stadtratsbeschluss erfolgen.

**Frau Stadträtin Furtenbacher** legt dar, dass zur Sitzung des Stadtrates im Mai 2020 ein Beschlussantrag zum Wald eingebracht wurde, wonach vor der Haushaltsdebatte Zahlen vorgelegt werden sollen.

Der Wald habe vielfältige Funktionen, so z. B. auch eine Erholungsfunktion.

**Herr Streich (Abteilungsleiter Amt 67.3)** spricht zu den Preisen die durch die Waldbewirtschaftung erzielt werden können. Demnach seien die Einnahmen um 40 % gesunken, im Vergleich zu 2018 wäre keine schwarze Null mehr zu erzielen. Für das Gebiet Stärkerwald besteht durch die FSC-Zertifizierung bereits ein Schutzstatus. Der Ebersdorfer Wald hat den Schutzstatus Flächennaturdenkmal.

**Herr Stadtrat Boden** weist daraufhin, dass es neben den 860 ha kommunalen Waldgebieten auch noch 580 ha Privatwald gibt. Insofern greife der Vergleich mit Lübeck nicht. Es bedarf eines Konzeptes zur Langzeitbewirtschaftung. Die Dumpingpreise für Holz müssten vom Staat unterbunden werden.

**Herr Stadtrat Herrmann** unterstreicht noch einmal die Bedeutung des Waldes. Der freie Markt regelt eben nicht alles. Er stellt klar, dass es dem NABU vorrangig um die Ausweitung von Naturschutzflächen geht. Die Verwaltung hat den dahingehend bestehenden Prüfauftrag noch nicht hinreichend erfüllt.

**Frau Vogel (Gast)** zitiert aus einem Zeitungsartikel. Im Wittgensdorfer Wald betrage Verlust von Waldflächen bereits 30 %.

**Herr Streich** teilt mit, dass 100 ha Waldfläche stark geschädigt seien. Es gehe da-

rum Waldflächen zu erhalten und die vorhandene Sukzession durch entsprechende Pflanzungen (Esskastanie, Douglasie, Roteichen) zu fördern.

**Herr Schuster (Gast)** hebt hervor, dass der Staatliche Forstwirtschaftsbetrieb Sachsenforst pleite sei. Das Wiederaufforstungsprogramm in Sachsen würde bei jetziger Umwandlungsrate 100 Jahre dauern. Die Pflanzenproduktion wird teurer und es stellt sich die Frage, wo angesichts der Trockenperioden das Wasser herkommen soll. Es sei keinerlei Reaktion auf den Klimawandel erfolgt und es müsse nun endlich angefangen werden, Dinge zu verändern.

**Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum)** führt aus, dass der Antrag nicht neu sei und es seit dem Jahr 2016 einen langen Vorlauf zu dieser Thematik gibt. Bereits im Jahr 2017 war ein entsprechender Antrag im AGENDA-Beirat. Einzelne Flächen konnten schon unter Schutz gestellt werden. Klimarelevantes Agieren brauche aber viele andere Bemühungen. Die Wälder im Erzgebirge haben keine Zukunft wenn der Fichtenwald zusammenbricht.

**Herr Stadtrat Boden** hebt hervor, dass was getan werden müsse, die Waldbesitzer aber alleine zu schwach seien. Aus diesem Grund bedarf es staatlicher Unterstützung. Die beschlossene Grundsteuerreform betrifft auch die Waldbesitzer.

**Herr Streich** spricht zur Waldstrategie 2050.

**Herr Stadtrat Vieweg** betont, dass ihm ein guter Austausch im AGENDA-Beirat wichtig sei. Die Verwaltung neige dazu, sich die Sache schön zu reden. Die städtischen Personalressourcen in diesem Bereich bedürfen der Aufstockung.

**Herr Herrmann** bemerkt, dass es Aufgabe der Stadträte sei, eine bedarfsgerechte Ausstattung zu sichern.

**Herr Hastedt** gibt zu bedenken, dass gerade die aktuelle Corona-Situation zeige, wie wichtig der Wald sei. Viele Menschen haben in den letzten Wochen den Wald aufgesucht und im Wald muss es auch Flächen zur Naherholung geben. Dadurch liege aber auch eine Belastung auf dem öffentlichen Grün. So wurden zum Beispiel Orchideenwiesen oder die Wurzelbereiche von Bäumen zerstört. Herr Hastedt zitiert den Biologen Edward Wilson, nach dessen Auffassung müsste die Hälfte der Erde unter Schutz gestellt werden.

**Herr Amme (Gast)** legt dar, dass es sich momentan um einen reinen Nutzforst handelt. Roteiche und Robinie vermehren sich inflationär. Es bedürfe auch in Hinsicht auf den Erholungswald um ein anderes Konzept für den Wald.

**Frau Zais (sachkundige Einwohnerin)** stellt fest, dass grundsätzliche Dinge aus der NABU-Stellungnahme nicht berücksichtigt wurden. Sie wünsche sich eine Zusammenstellung der bisherigen Beschlüsse aus den Stadtratsfraktionen.

**Frau Stadträtin Kempe** trägt vor, dass bislang nur Diskussionsgrundlagen existieren.

**Frau Zais (sachkundige Einwohnerin)** hält den Austausch im AGENDA-Beirat für wichtig, damit qualifizierte Beschlussanträge entstehen. Ihr fehlen als sachkundige Einwohnerin hierfür jedoch Entscheidungsgrundlagen.

**Herr Stadtrat Scherzberg** bittet Herrn Hastedt die bislang gefassten Beschlüsse zum Wald in einer Historie zusammenzufassen, damit diese den Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden können.

**Frau Vogel (Gast)** macht darauf aufmerksam, nicht nur die ökonomischen Leistungen sondern auch die Ökosystemleistungen des Waldes zu betrachten.

**Herr Amme (Gast)** spricht eine Einladung zur AG Ökologie aus um die Thematik gemeinsam zu erörtern, es gehe nicht um den schönsten Antrag.

**Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin)** regt an, sich in den Bemühungen möglichst gut zu fokussieren, damit ein zielführender Beschlussantrag eingebracht werden kann.

**Herr Stadtrat Scherzberg** weist darauf hin, dass der Standpunkt des AGENDA-Beirates bis zur nächsten Woche klar sein muss.

**Herr Röder (Gast)** spricht zur Situation der Amphibien und Reptilien. Teiche sind zum Teil undicht und es fließt weniger Wasser zu. Er benennt als Beispiel den Poltermühlenteich.

Nicht immer sei die Untere Naturschutzbehörde frühzeitig in Straßenbaumaßnahmen einbezogen. Herr Röder benennt als Beispiel die Eibenberger Straße im Ortsteil Einsiedel.

**Herr Stadtrat Boden** weist daraufhin, dass der Ortschaftsrat Einsiedel frühzeitig auf die Problematik hingewiesen hat. Jetzt sei es wieder zu spät.

**Herr Stadtrat Herrmann** wirft ein, dass die Problematik schon über Jahre bekannt sei.

Nun müsse der Rechtsweg gesucht werden.

**Herr Amme (Gast)** denkt das nur ein Teil juristisch beizutreiben sei.

**Herr Streich** teilt mit, dass der Poltermühlenteich verpachtet ist. Das Grünflächenamt verwaltet um die 80 Teiche, manche davon befinden sich in einem desolaten Zustand.

#### 4.2 Informationen aus dem AGENDA-Büro/Umweltzentrum

---

Herr Hastedt informiert zu Aktivitäten aus dem AGENDA-Büro/Umweltzentrum im Zeitraum vom 14.01.2020 bis 02.06.2020. Diese wurden durch Corona teilweise unterbrochen.

AG Baumschutz:

- Thematisierung Baumpaten und Baumfällungen: Verbesserung der Kommunikation. Baumfällungen z.B. Am Karbel und im Yorkgebiet.
- Baumschutzsatzung: Was gilt, was muss verbessert werden?
- Baumfällungen im Ebersdorfer Wald und in der Innenstadt. Sollte separates Thema werden. Wegen Corona abgesagt. Inzwischen gibt es im Grünflächenamt einen Kontakt zu Baumpatenschaften. Beratung zu notwendigen Baumschutzmaßnahmen fortführen.

#### AG Ökologie:

- Fortsetzung Thema Nachhaltige Waldwirtschaft in stadtnahen Wäldern. Diskussion zwischen verschiedenen Akteuren und Beratungen zu den Stadtratsvorlagen zur Waldwirtschaft. Wald ist nur noch Kostenfaktor. Probleme mit den Schutzvorschlägen (NABU-Resolutionen, erster Vorschlag zur Sache im Beirat 2017 mit Jens Börner). In der Corona-Zeit hat man gesehen wieviel Naherholungsraum benötigt wird. Nachteil: wertvolle Biotope werden zertrampelt und beschädigt, Vögel und andere Tiere gestört.
- Vorberatung GEO-Tag der Artenvielfalt mit Vertreter Umweltamt (Wasserwerkspark 20.06.2020). Wegen Haushaltstopp, Durchführung unklar. Ebenso unklar ist die Veranstaltung kunst-natur-landschaft in Rübenau.
- Vorstellung Vernetzungs-Initiative „Chemnitz GRÜNT“ (Florian Etterer). (Weiterer Ausbau der Vernetzung und Formulierung eines Projektantrags, siehe Punkt Sonstiges)

#### AG Mobilität:

- Arbeit an Rundschreiben zum Chemnitzer Fernbahnkonzept. Briefe wurden an Landes- und Bundespolitiker\*innen, Fachamt, VMS und Oberbürgermeisterin verschickt. Eine Pressemeldung wurde geschrieben.
- Diskussion zur Fußwegsituation für Menschen mit Geh-Behinderungen
- Beteiligung am Runden Tisch zur Fortschreibung des VEP (Verkehrsentwicklungsplan). Stellungnahme zum VEP.
- Vortrag und Diskussion: Klimaschutz durch eine Verkehrswende in Chemnitz musste wegen Corona verschoben werden.
- Teilnahme an der Vorbereitung der EU-Mobilitätswoche.

#### AG Steuerungsgruppe Fairtrade-Town:

- Pressemeldung zur Auszeichnung als Fairtrade-Town u.a. im Amtsblatt und der Freien Presse (letztere mit sachlichen Fehlern).
- Auszeichnung am 02.04.2020, 15:00 Uhr im Stadtverordnetensaal wurde vorbereitet, jedoch wegen Corona abgesagt.
- Sondierung von Themen für 2020, u.a. Fairer Handel im Sport
- Vorbereitung einer Veranstaltung zur Fairen Beschaffung mit Vertreter ENS in VHS im November

#### AK Energietisch:

- Diskussion zum Klimanotstand mit Vertretern der Stadtratsfraktionen im Umweltzentrum. Am 05.02.2020 Vorlage Klimanotstand findet im Stadtrat keine Mehrheit.
- Beteiligung am Runden Tisch Abfall- und Energie (intransparent, vorzeitiger Abbruch). Vorschläge der AGs nicht berücksichtigt z.B. Variantenvergleich, Informationsvorlage an den Stadtrat nicht sachgemäß.

- Vorbereitung einer Veranstaltung zum Holzkraftwerk. Wegen Corona ausgesetzt. Anrufe von AnwohnerInnen: wir kommen mit 100 Personen die AnwohnerInnen sind.
- Klimaschutz im Hochbau mit Vertreter Hochbauamt. Wo stehen wir, was sind die nächsten Schritte?

#### AG Wertewandel:

- Bürgerbeteiligung im Tierpark: z.B. Nachhaltigkeit, Inklusion und Familienfreundlichkeit im Tierpark Chemnitz-wegen Corona abgesagt. Kritische Bewertung der neuen Tierparkkonzeption(Masterplan).
- Großgrün in der Innenstadt-Wirksamkeit bei Hitzebekämpfung?
- Flyer Igelschutz (Gefahr Mähroboter).

#### AG Netzwerk Grundeinkommen:

- Eine Veranstaltung Thema: Europäische Bürgerinitiative war im Rahmen der Europawoche und Teilnahme am Europäischen Nachbarschaftstag geplant, wegen Corona abgesagt.

#### Sonstiges:

- Vorbereitungstreffen für 30 Jahre Umweltzentrum Termin steht wegen Corona noch nicht fest.
- 
- Recherche Umweltgeschichte für Jubiläum und Masterarbeit (Ergebnis: So liegt z.B. eine Masterarbeit zu kirchliche Umweltgruppen im Bezirk Karl-Marx-Stadt von Christian Mädler vor).
- Mitarbeit in Jury Friedenspreis
- Mitarbeit bei Chemnitzstrategie, Masterplan Stadtnatur, im Projekt Mehrweggetränkebecher, Projekt „Tox Free Live in Town“ mit BUND (chemiefreie, nachhaltige Stadt), Projektskizze RADERFAHREN mit TU Chemnitz und Verkehrsplanung, Beratung für die Weiterführung des Open Space
- Ausarbeitung Themengebiete für Qualifizierungsarbeiten von TU Studierenden (bereits zwei Anfragen)
- Vorbesprechung Kunst-natur-landschaft –Wanderung mit Verein Naturamiriquidica e.V. in Rübenau mit Chemnitzer Künstlerbund.
- Mitarbeit in neuer Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie.
- Mitarbeit am Programmflyer „Chemnitz grünt“ (Florian Etterer, SDB e.V.)
- Gespräch und Beratung zur Rolle der Kulturschaffenden mit Taupunkt e.V. und Performalita aus Prag sowie dem Spielraum Kollektiv Prag.
- Vorbereitung Veranstaltung zum Thema Agroforst.

- Vorbereitung nachhaltige öffentliche Beschaffung (Dienstanweisung und Strategie) sowie Vermittlung und Beratung zum Thema faire Beschaffung
- Vorbereitung Engagementmesse mit C<sup>3</sup> im November
- Kooperation mit RENN.mitte für Coachingprogramm für Vereine und Initiativen (zunächst digitale Workshops, 08.07.2020 Moderation von Gruppen)
- Teilnahme an Webinaren: digitale Zusammenarbeit, Fair im Sport, Carlowitz-Dialog
- Anfertigung einer Broschüre zur Abfallvermeidung im Konsumbereich
- Anfertigung einer Projektskizze „Chemnitz blüht“ in Zusammenarbeit mit „Chemnitz grünt“ für eine gemeinsame Einreichung mit der SVC und dem Saatgutgarten zum Wettbewerb NATURSTADT vom Bündnis Kommunen für Biologische Vielfalt
- Post-Corona- Diskussion zu Nachhaltigkeitsthemen nach der Pandemie unter den Agenda 21-Akteuren.
- Weiterarbeit an einer Nachhaltigkeitsstrategie für die SVC
- wöchentlicher Newsletter

Ausarbeitung Stellenbeschreibung und -begründung „Bildungsreferent\*in für nachhaltige Entwicklung“ für die Verstärkung und Erweiterung des kommunalen Engagements für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (Angebote und Kommunikation für Kinder/Jugendliche bis Erwachsene, lokales Netzwerk unterstützen, Mitarbeit am Umsetzungsprozess der Landesstrategie).

**Frau Hartwig** bittet als Mitglied des Runden Tisches Abfall in Vertretung für die lokale Agenda wie auch als Koordinatorin für nachhaltige Entwicklung der Stadt den AGENDA-Beirat, einen zeitnahen, ehrlichen, transparenten, öffentlichen Diskurs zur zukünftigen Verwertung unseres Restabfalls einzufordern. Gerade auch nachdem der Runde Tisch Abfall sowie die Informationsvorlage für den Stadtrat, wie in der letzten Beiratssitzung dargelegt, äußerst unzufriedenstellend waren.

**Frau Stadträtin Furtenbacher** regt an, dass die Ergebnisse der von eins in Auftrag gegebenen Studie dargelegt werden sollen.

**Herr Stadtrat Herrmann** hält die Prüfung von Varianten und neuer Verwertung absolut notwendig. Eine Restabfallbehandlungsanlage ist nicht mehr wirtschaftlich.

**Herr Stadtrat Scherzberg** merkt an, dass die Genehmigungsfähigkeit für eine einstufige Müllverbrennungsanlage nicht gegeben sei.

**Herr Stadtrat Vieweg** führt aus, dass der Abfallwirtschaftsverband Chemnitz auf ein Ersatzbrennstoffkraftwerk abzielt, eine Müllverbrennungsanlage sollte nicht suggeriert werden, die Studien sollten diskutiert werden.

**Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin)** spricht sich dafür aus, öffentliche Veranstaltungen zu diesem Thema durchzuführen

**Herr Amme (Gast)** hat sich die Anlage in Erfurt angesehen. Müllverbrennung ist nur entsorgungsorientierte Verbrennung.



5 Verschiedenes

---

**Frau Zais (sachkundige Einwohnerin)** fragt an, ob die Stelle des Klimaschutzmanagers in der Stadtverwaltung Chemnitz schon besetzt wurde.

**Herr Stadtrat Scherzberg** kann hierzu aktuell keine Aussage tätigen, wird dies aber als Frage mitnehmen.

**Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin)** ist aufgefallen, dass am Adelsberger Stadtwald nicht mehr legal geparkt werden kann und bemängelt diesen Zustand.

**Herr Streich** kann diese Frage nicht beantworten.

**Frau Uhlemann (sachkundige Einwohnerin)** hat festgestellt, dass bereits drei Sozialkaufhäuser in Chemnitz geschlossen wurden.

**Herr Stadtrat Scherzberg** wird diese Frage in einer Ratsanfrage thematisieren.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

---

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden Herr Stadtrat Vieweg und Herr Kotzerke (sachkundiger Einwohner) bestimmt.

18.08.2020 *Scherzberg*  
Datum Thomas Scherzberg  
Vorsitzender des Beirates

.....  
Datum Jörg Vieweg  
Mitglied  
des Beirates

19.08.2020 *Kotzerke*  
Datum Frank Kotzerke  
Mitglied  
des Beirates

18.08.2020 *Hippmann*  
Datum Bert Hippmann  
Schriftführer

*Die Niederschrift wird vorbehaltlich der Unterzeichnung von Herrn Stadtrat Vieweg freigegeben.*